

PFARRBRIEF

der Pfarreiengemeinschaft

Langquaid - Sandsbach - Semerskirchen

Juni 2025

Preis: 50ct



Renovabis
Pfingstkollekte
am 8. Juni 2025

**VOLL DER
WÜRDE**

Helfen Sie
mit Ihrer
Online-Spende!

 

Menschen stärken
im Osten Europas

ZUR WAHL VON PAPST LEO XIV.

Bereits am zweiten Tag des Konklaves am 8. Mai 2025 fiel im vierten Wahlgang die Entscheidung auf ihn. Ein deutliches Zeichen, dass mindestens zwei Drittel der Kardinäle schnell darin einig waren, ihm die Hirtensorge für die Kirche anzuvertrauen: Robert Francis Cardinal Prevost OSA. Viel Mutmachendes war von ihm in den Tagen nach dem Konklave zu lesen.

Am vergangenen Sonntag wurde der neue Papst dann im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in seinen Dienst als Bischof von Rom und als universaler Hirte der Kirche Jesu Christi eingeführt. Wir staunen, wie sehr die Welt Anteil nimmt am Nachfolger des Heiligen Petrus.

Mit dem Namen „Leo XIV.“ knüpft er an den sogenannten „Arbeiterpapst“ an. Am 15. Mai 1891 veröffentlichte Leo XIII. in einer politisch äußerst schwierigen Zeit, nämlich der industriellen Revolution, seine Sozialzyklika „Rerum Novarum“ und zeigt damit der Welt den Weg zu einer menschenwürdigen Arbeitswelt und zu einer sozial gerechten Gesellschaft auf.

Viele Jahre lebte und wirkte Pater Bob, wie ihn seine Mitbrüder und Freunde nennen, in Peru. Er war dort Missionar und später auch Bischof einer Diözese. In Peru kam er unmittelbar mit der Armut und Not von Menschen in Berührung. Wer in der Verantwortung steht – in Kirche wie auch in Politik und Gesellschaft – sollte nahe bei den Menschen sein. Die ZEIT schreibt über ihn: „Immer auf der Seite der Schwachen.“ In einem anderen Kommentar heißt es: „Er verstand sich immer als Diener der Menschen.“

Papst Leo ist ein Ordensmann. Schon sehr früh kam Robert Francis Prevost mit dem Augustinerorden in Kontakt. Bereits mit 14 Jahren trat er in das Augustiner-Knabenseminar in Chicago ein. Vorbild und Beispiel waren ihm einige Bekannte, die ebenfalls dem Augustinerorden angehörten.

Was ihm gefallen habe, so der neue Papst, sei, dass in dem Orden das Zusammenleben eine so große Bedeutung habe.

Kardinal Robert Francis Prevost hat einen klaren Blick für die Welt und ein weites Herz für die Nöte der Menschen. Er gilt als Kenner der Weltkirche.

Sein bischöflicher Wahlspruch „In Christus sind wir vielen eins“ ist ein deutlicher Hinweis, dass ihm die Einheit der Kirche in ihrer Vielfalt ein Herzensanliegen ist. Er scheint eine Persönlichkeit zu sein, die zusammenführt und nicht polarisiert.

Als Präfekt des Dikasteriums für die Bischöfe sagte er in einem Interview im Blick auf den Hirtendienst: „Ein Bischof ist zum Dienen berufen.“ Offenbar hat Papst Franziskus bewusst ihm die Aufgabe anvertraut, bei der Auswahl der Bischöfe mitzuwirken.

Nachfolgend Worte des Heiligen Vaters aus seiner Predigt bei seinem „Antrittsgottesdienst“ am Sonntag, 18. Mai, auf dem Petersplatz in Rom:

„In unserer Zeit erleben wir noch immer zu viel Zwietracht, zu viele Wunden, die durch Hass, Gewalt, Vorurteile, Angst vor dem Anderen und durch ein Wirtschaftsmodell verursacht werden, das die Ressourcen der Erde ausbeutet und die Ärmsten an den Rand drängt. Und wir möchten in diesem Teig ein kleines Stückchen Sauerteig sein, das Einheit, Gemeinschaft und Geschwisterlichkeit fördert. Wir möchten der Welt mit Demut und Freude sagen: Schaut auf Christus! Kommt zu ihm! Nehmt sein Wort an, das erleuchtet und tröstet! Hört auf sein Angebot der Liebe, damit ihr zu seiner einen Familie werdet: In dem einen Christus sind wir eins. Und das ist der Weg, der gemeinsam zu gehen ist, innerhalb der Kirche, aber auch mit den christlichen Schwesterkirchen, mit denen, die andere religiöse Wege gehen, mit denen, die die Unruhe der Suche nach Gott in sich tragen, mit allen Frauen und Männern guten Willens, um eine neue Welt aufzubauen, in der der Friede herrscht.

Dies ist der missionarische Geist, der uns beseelen muss, ohne dass wir uns in unserer kleinen Gruppe verschließen oder uns der Welt überlegen fühlen. Wir sind gerufen, allen Menschen die Liebe Gottes zu bringen, damit jene Einheit Wirklichkeit wird, die die Unterschiede nicht aufhebt, sondern die persönliche Geschichte jedes Einzelnen und die soziale und religiöse Kultur jedes Volkes zur Geltung bringt.

Brüder und Schwestern, dies ist die Stunde der Liebe! Die Liebe Gottes, die uns zu Brüdern und Schwestern macht, ist der Kern des Evangeliums, und mit meinem Vorgänger Leo XIII. können wir uns heute fragen: Wenn dieses Kriterium »in der Welt die Oberhand gewinnen würde, würde dann nicht jeder Zwist sofort aufhören und wieder Friede einkehren?« (Enzyklika *Rerum novarum*, 21).

Lasst uns im Licht und mit der Kraft des Heiligen Geistes an einer Kirche bauen, die auf der Liebe Gottes gegründet und ein Zeichen der Einheit ist, an einer missionarischen Kirche, die ihre Arme der Welt gegenüber öffnet, die das Wort verkündet, die sich von der Geschichte herausfordern lässt und die zum Sauerteig der Eintracht für die Menschheit wird. Gehen wir gemeinsam, als ein Volk, alle Brüder und Schwestern, auf Gott zu und lieben wir einander.“

Gott, du hast deinen Diener Leo in der Nachfolge des heiligen Petrus dazu erwählt, deine Herde zu weiden. Erhöre unser Gebet und gib, dass er als Stellvertreter Christi auf Erden seine Brüder stärkt. Lass alle Kirchen mit ihm verbunden sein durch das Band der Einheit, der Liebe und des Friedens, damit alle in dir, dem ewigen Hirten, die Fülle der Wahrheit und des Lebens finden. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Unsere Gottesdienstordnung vom 07.06.2025 - 06.07.2025

Samstag, 07.06.

Renovabis-Kollekte

ADLHAUSEN

19.00 Festgottesdienst - **Vorabendmesse zu Pfingsten**
Andrea Voit f. + Johann Berger z. Sterbetag

Sonntag, 08.06. PFINGSTEN - *Renovabis-Kollekte*

L1: Apg 2, 1-11 L2: 1Kor 12, 3b-7. 12-13 Ev: Joh 20, 19-23

SEMERSKIRCHEN

09.00 Festgottesdienst zu **Pfingsten**
Fam. Brunner, Altbach f. ++ Georg Brunner u. Hela Wutzer
MG: Rosa Reindl f. ++ Ehemann Josef z. Sterbetag, Töchter Edith u.
Sonja, Bruder Erich Prix u. Schwester Christine Zimmermann

SANDBACH

10.15 Festgottesdienst zu **Pfingsten:**
Christian u. Christine Eder f. + Vater u. Schwiegervater Josef Eder
MG: Max Kastl f. ++ Eltern

Montag, 09.06. PFINGSTMONTAG

L1: Apg 19, 1b-6a od. Joel 3, 1-5 L2: Röm 8, 14-17 Ev: Joh 3, 16-21

SITTELSDORF

09.00 Eucharistiefeier
Magdalena Geltinger f. ++ Eltern u. Verwandtschaft
MG: Willi Rockermeier f. ++ Eltern

LAABER

10.15 Eucharistiefeier
Angela Schalk f. ++ Bruder Konrad zum Sterbetag u. Schwägerin Brigitte

Dienstag, 10.06. Sel. Eustachius Kugler, Ordensmann

LANGQUAID

18.00 Hl. Messe

Samstag, 14.06. Marien-Samstag

SANDBACH

19.00 Hl. Messe mit anschl. **Flurumgang**
Christa Gammel f. + Anna Brunner z. Sterbetag
MG: Irmgard Rötzer mit Kindern f. + Sebastian Rötzer
MG: Geschwister Haas f. ++ Eltern, Bruder Franz u. Schwester Irmgard

Sonntag, 15.06. HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT

L1: Spr 8, 22-31 L2: Röm 5, 1-5 Ev: Joh 16, 12-15

TAUFSONNTAG

SEMERSKIRCHEN

08.00 Hl. Messe
Sebastian Fischl f. ++ Eltern u. Geschwister

ADLHAUSEN

09.15 Hl. Messe mit anschl. **Fronleichnamsprozession**
Die Kommunionkinder gehen in ihren Alben mit
Mathilde Kroworsch f. ++ Schwester Maria u. Cousinen Resi u. Mathilde
MG: Maria Ettliger f. ++ Bruder Kajetan u. Tante Mathilde

Montag, 16.06. Hl. Benno, Bischof von Meißen

SANDBACH

08.30 Hl. Messe
Maria Huber f. + Mutter zum Sterbetag
MG: Magdalena u. Bruno Irnstetter f. + Hildegard Stempfhuber

Dienstag, 17.06.

ADLHAUSEN

19.00 Hl. Messe - Anton u. Sofie Frauenhofer f. ++ Eltern

Mittwoch, 18.06.

LEITENHAUSEN

19.00 Hl. Messe

**Donnerstag, 19.06. HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI -
FRONLEICHNAM**

L1: Gen 14, 18-20 L2: 1Kor 11, 23-26 Ev: Lk 9, 11b-17

SEMERSKIRCHEN

08.00 Hl. Messe mit anschl. **Fronleichnamsprozession**
Die Kommunionkinder gehen in ihren Alben mit
Annerose Fischl f. ++ Eltern, Schwiegereltern u. Schwager Otto Holzer

SANDBACH

09.15 Hl. Messe mit anschl. **Fronleichnamsprozession**
Die Kommunionkinder gehen in ihren Alben mit
Ludwig Steger f. ++ Eltern u. Geschwister
MG: Johann Huber f. ++ Eltern
MG: Kreszenz Blümel mit Familie f. + Ehemann Andreas, Vater u. Opa

Samstag, 21.06. Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann

LANGQUAID

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22.06. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Sach 12, 10-11; 13, 1 L2: Gal 3, 26-29 Ev: Lk 9, 18-24

ADLHAUSEN

08.30 Hl. Messe: Beate Huber f. + Mutter

SEMERSKIRCHEN

10.00 **Festmesse** anl. der Gründungsfeste der Hubertusschützen
Semerskirchen und der FFW Herrngiersdorf **auf der Seefest- Insel**
Festvereine für lebende und verstorbene Mitglieder
MG: Pfarrei für + Seelsorger und + Ordensleute
MG: Hella Gaßner f. ++ Ehemann u. Verwandtschaft

Montag, 23.06.

SANDBACH

08.30 Hl. Messe: Karl und Magdalena Ottl f. + Sebastian Ottl

Dienstag, 24.06. GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

LAABER

19.00 Hl. Messe
Maria Brunner f. ++ Schwiegereltern zum Sterbetag

HERRNGIERSDORF

19.00 Gebetsabend um die Seligsprechung des Dieners Gottes Bernhard Lehner

Mittwoch, 25.06.

LANGQUAID

19.00 Bußgottesdienst für die Eltern der Firmbewerber
anschl. Elternabend

SANDBACH

19.00 Hl. Messe

Donnerstag, 26.06. Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer, Priester

19.00 Hl. Messe in **Harpfendorf**
Fam. Werkmann f. ++ Johann Werkmann u. Verwandtschaft und
für alle am Bau der Kapelle beteiligten verstorbenen Personen

Samstag, 28.06. Unbeflecktes Herz Mariä *Kollekte f. Weltkirche*

SANDBACH

12.00 Kirchliche Trauung des Brautpaares *Johannes & Franziska Steger*

SEMERSKIRCHEN

19.00 Hl. Messe

Franziska u. Gisela Walkemeier f. + Schwiegersohn u. Schwager

Sonntag, 29.06. Hochfest PETRUS UND PAULUS - *Kollekte f. Weltkirche*

L1: Apg 12, 1–11 L2: 2 Tim 4, 6–8.17–18 Ev: Mt 16, 13–19

ADLHAUSEN

09.00 Hl. Messe

Nicole u. Anneliese f. + Waldemar Böschl

MG: Fam. Frauenhofer f. ++ Verwandtschaft

SANDBACH

10.15 **Festmesse zum Patrozinium - *mitgestaltet vom Projektchor -
anschl. Weißwurstfrühschoppen***

Christa Gammel f. + Vater z. Sterbetag

MG: Anna Sixt f. ++ Tochter Petra u. Verwandtschaft

Montag, 30.06. JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES

SANDBACH

08.30 Hl. Messe

Magdalena Ottl f. + Agnes Höglmeier

Dienstag, 01.07.

ADLHAUSEN

19.00 Hl. Messe

Mittwoch, 02.07. MARIÄ HEIMSUCHUNG

SANDBACH

19.00 Hl. Messe

Donnerstag, 03.07. Hl. THOMAS, Apostel

SITTELSDORF

19.00 Hl. Messe

Magdalena Geltinger f. + Ehemann

MG: Martin Wimmer f. ++ Eltern Franziska u. Martin Wimmer

MG: Marianne Weiland f. + Ehemann

**Samstag, 05.07. Hl. Antonius Maria Zaccarìa, Priester, Ordensgründer,
Marien-Samstag**

TAUFSONNTAG

SANDSBACH

09.00 Beichtgelegenheit für Firmlinge von 9h - 10.30h

SEMERSKIRCHEN

19.00 Hl. Messe: Franziska Wutzer f. + Ehemann

Sonntag, 06.07. 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jes 66, 10-14c L2: Gal 6, 14-18 Ev: Lk 10, 1-12.17-20

SANDSBACH

06.30 **Pilgersegen** am Kirchplatz, anschl. Bittgang von Sandsbach nach Laaberberg, dort Hl. Messe nach Ankunft gegen 08.00h
nach der Messe Weißwurstfrühstück am Feuerwehrhaus Laaberberg

ADLHAUSEN

08.00 Hl. Messe mit den Wallfahrern der Pfarrei Laaberberg

LANGQUAID

08.00 Hl. Messe

10.15 Hl. Messe

Institutionelles Schutzkonzept

Seit vielen Monaten hat eine Gruppe von Mitgliedern aus den Pfarrgemeinderäten aus Langquaid, Sandsbach und Semerskirchen am sog. Institutionellen Schutzkonzept gearbeitet. Schon vor einiger Zeit haben die Kirchenverwaltungen der Pfarreien dieses Schutzkonzept beschlossen. Heute möchten wir auf diesem Weg das Institutionelle Schutzkonzept (ISK) unserer Pfarreiengemeinschaft vorstellen.

Dieses Konzept ist ein wichtiger Schritt, um den Schutz und das Wohlbefinden aller Menschen, insbesondere von Kindern, Jugendlichen und schutzbedürftigen Erwachsenen, in unserer Gemeinschaft zu gewährleisten.

Was beinhaltet das ISK?

Es handelt sich um ein umfassendes Konzept, das klare Richtlinien und Maßnahmen festlegt, um Fehlverhalten, Gewalt und Missbrauch in unserer Pfarreiengemeinschaft zu verhindern und im Ernstfall schnell und angemessen zu handeln. Das Schutzkonzept umfasst unter anderem:

- Präventive Maßnahmen und Schulungen für Mitarbeitende und Ehrenamtliche
- Verhaltensregeln im Umgang mit Schutzbedürftigen
- Klare Meldewege bei Verdachtsfällen
- Verantwortlichkeiten und Ansprechpartner innerhalb der Pfarreiengemeinschaft

Warum ist das ISK wichtig?

Es schafft Transparenz, fördert eine Kultur des Vertrauens und sorgt dafür, dass sich alle Menschen bei uns wohl und geschützt fühlen.

Um eine offene und vertrauensvolle Kommunikation zu fördern, haben wir in der Nähe der Kirchenportale in Langquaid und Sandsbach jeweils einen Kummerkasten angebracht. Diese stehen allen Pfarrangehörigen zur Verfügung, um Hinweise, Anliegen, Sorgen oder Auffälligkeiten vorzubringen. Zur Unterstützung können vorgefertigte Formulare genutzt werden, welche ebenso in den beiden Pfarrkirchen zu finden sind.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit dem ISK vertraut zu machen. Das vollständige Schutzkonzept steht auf den Webseiten der Pfarreien zum Download bereit und kann bei Bedarf auch in der jeweiligen Pfarrei eingesehen werden.

Gemeinsam setzen wir uns für eine sichere und offene Gemeinschaft ein, in der sich jeder Mensch wertgeschätzt und geschützt fühlt.

Fahrradsegnung im Pfarrhof



Im Sandsbacher Pfarrhof segnete Pfarrvikar Winfried Larisch kürzlich im Rahmen eines Wortgottesdienstes motorgetriebene Zweiräder und auch Bikes. Da es erst kurz vorher zu regnen aufgehört hatte, kamen weniger als in den letzten Jahren zu dieser Segensfeier in den Sandsbacher Pfarrhof.

Der Pfarrvikar begrüßte die Besitzer motorisierter und nicht motorisierter Zweiräder. Verkehrsmittel, so Winfried Larisch, gehören heute zum Alltag des Menschen sowohl im Beruf und auch in der Freizeit. Gerade das Motorradfahren erfreue sich in der Freizeit zunehmender Beliebtheit und mache Spaß. Darüber dürfe man aber die Verpflichtung zur Gewissenhaftigkeit, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft im Straßenverkehr nicht vergessen. Damit dies gelinge, sollte man sich Christus anvertrauen, der ja der Herr allen Lebens ist. In den Fürbitten wurde um die Begleitung Gottes auf allen Wegen, das Bewusstsein der Verantwortung für das eigene Leben und das Leben anderer sowie auch um die Gelassenheit der Angehörigen bei Ausfahrten und für die Menschen, die auf der Straße als Sicherheitskräfte, Rettungs- und Feuerwehrkräfte ihren Dienst tun und die Opfer des Straßenverkehrs mit den hinterbliebenen Angehörigen gebetet. Nach weiteren Gebeten spendete Pfarrvikar Winfried Larisch den Segen und wünschte allen Bikern und Fahrradfahrern eine schöne, erlebnisreiche und unbekümmerte Fahrt. Zum Abschluss der Biker-Saison ist am letzten Sonntag im September, um 18 Uhr, wieder eine Dankandacht in Sandsbach geplant.

(Bild und Bericht: Martin Haltmayer)

Maiandacht in Harpfendorf



Fast 100 Gläubige fanden sich an einem Montagabend ein, um an der Kapelle „Maria am Weg“ bei einer Maiandacht gemeinsam durch Beten und Singen um die Fürsprache der Gottesmutter zu bitten. Die Kapelle Maria am Weg hatte der unvergessene Altbürgermeister und Ehrenbürger Johann Werkmann 1990 mit seiner Frau Fanny

gegenüber seines Hofes zu Ehren der Gottesmutter an der vielbefahrenen Kreisstraße von Herrngiersdorf nach Neufahrn errichtet. Nach der Weihe der Kapelle im Jahre 1991 wurde dort 1992 die erste Maiandacht gefeiert. Seither kommen jährlich die Gläubigen aus einem weiten Umkreis, wie auch an diesem schönen Maiabend, um diese Maiandacht mitzufeiern. Die von Pfarrvikar Winfried Larisch vorbereitete Maiandacht rückte die Verehrung der Gottesmutter in den Mittelpunkt, wobei er an das Grundgebet der Christen, das „Gegrüßet seist du, Maria“ anknüpfte, das mit dem Gruß der Engel, den Gruß den Elisabeth an die Mutter des Herrn richtete und den Hilferuf der Christen an Maria aus drei Teilen besteht. Die Mitte des Gebetes aber ist der Name „Jesus“, der die Mitte im Leben der Gottesmutter ist und auch die Mitte im Leben von uns Christen sein muss. Denn jede echte Marien-Verehrung führt uns zu dieser Mitte.

In Anlehnung an ein Wort des hl. Augustinus schilderte der Pfarrvikar die Bedeutung der Gottesmutter für unseren Glauben: „So, wie Gott das ungeheure Wasserbecken Meer genannt hat, ebenso hat er den unermesslichen Ozean der Gnade Maria genannt!“

Daher ist Maria uns ein Vorbild für unseren Glauben. Mit bewundernswertem Mut und großem Geschick, mit Einfühlungsvermögen und Intuition, mit Verstand und Herz machen Frauen wie Maria unsere Welt menschlicher!

Musikalisch wurde die Maiandacht durch Maria Lang und die Stubnmusi der „Mallersdorfer Saitenspringer“ mit schönen Marienliedern, wie „Freu Dich Du Himmelskönigin“, „Wenn ich ein Glöcklein wär“, „Haushofer Menuett“ und „Schwarze Madonna“ sehr eindrucksvoll umrahmt.

Pfarrvikar Winfried Larisch brachte seine Freude über die vielen Mitfeiernden zum Ausdruck, dankte ihnen für die Teilnahme und erteilte den Segen. Sein Dank galt der Familie Werkmann, die vor 35 Jahren, diese Kapelle am Waldrand zur Ehre Gottes erbaut hatte. Dabei sagte er Fanny Werkmann ein herzliches Dankeschön dafür, dass sie sich trotz ihres hohen Alters noch täglich um diese Kapelle der Familie kümmert. Zum Schluss der Maiandacht wurde das Lied „Segne Du Maria“ angestimmt. (Bild und Bericht: Martin Haltmayer)

Von HERZEN Vergelt's Gott – DANK für engagierte Mitarbeit!

Mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter und einer anschließenden Begegnung im Pfarrheim haben wir Norbert Steger, der vor 25 Jahren zum Diakon geweiht wurde und seitdem mit großem Fleiß und spürbarer Leidenschaft diesen Dienst bei uns verrichtet, Dank gesagt. Darüber hinaus dankten wir den Männern und Frauen, die teilweise jahrzehntelang im Gremium der Kirchenverwaltung mitgearbeitet haben. - Es war ein schöner Abend mit vielen schönen Begegnungen und frohem Austausch. Allen, die mitgestaltet, vorbereitet und mitgearbeitet haben, danken wir von ganzem Herzen!

FEIER DES PATROZINIUMS

Am 29. Juni steht jedes Jahr das Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus im Kalender der Kirche. Heuer fällt dieser Tag auf den Sonntag. Wir feiern das Patrozinium der Pfarrkirche Sandsbach. – Am **Sonntag, 29. Juni 2025**, ist um **10.15 Uhr** der festliche Gottesdienst, in Anschluss daran treffen wir uns zum Weißwurstfrühstück im Pfarrheim. Herzliche Einladung dazu!

Erstkommunionvorbereitung

Di. 24.06. Rückgabe des Erstkommunionkleides im Pfarrheim von 16.00 – 16.30 h

Firmvorbereitung

So. 08.06. Teilnahme mit den Firmpaten am Pfingstgottesdienst

Mi. 25.06. 19.00h Bußgottesdienst in Langquaid für die Eltern der Firmbewerber und anschl. Elternabend im Pfarrheim in Langquaid

Sa. 05.07. 09.00h – 10.30h Beichte der Firmbewerber in der Pfarrkirche Sandsbach

KDFB – Sandsbach



Freitag, 04. Juli um 16.00 Uhr

Besichtigung der Klosterkirche Biburg
mit anschl. Einkehr im Biergarten.

Anmeldung bei Claudia Köglmeier (09452-1543)

Bei ausreichender Beteiligung – gerne auch Nichtmitglieder
und Männer (30 Personen) wird ein Bus eingesetzt.

Aus unserer Pfarrgemeinschaft sind verstorben



08.05.25 Frau Agnes Maierhofer, Herrngiersdorf, 64 Jahre

09.05.25 Frau Hermine Schmauser, Herrngiersdorf, 80 Jahre

Der Herr lasse sie ruhen in Frieden und tröste alle, die um sie trauern

Treffen des Bibelkreises



Mittwoch, 02. Juli, um 19.00 Uhr, im Pfarrheim Sandsbach

Herzliche Einladung ergeht an alle, die das Wort Gottes gerne noch tiefer verstehen möchten.

Meditativer Tanzabend

Wir treffen uns am Mittwoch, 25. Juni, um 19.00 Uhr, im Pfarrheim Sandsbach.

Die Feier der Krankenkommunion



Sandsbach, Semerskirchen und Umgebung

Mittwoch, 11.06. um 14.30 Uhr, Diakon Norbert Steger. Wer noch zusätzlich die hl. Kommunion zuhause empfangen möchte oder einen Seelsorgebesuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

Pfarreiengemeinschaft Langquaid-Sandsbach-Semerskirchen

Ihre Seelsorger: Pfarrer Johannes Hofmann |

Pfarrvikar Winfried Larisch | Diakon Norbert Steger

Kath. Pfarramt St. Jakob

Kelheimer Straße 1

84085 Langquaid

Tel 09452/1590

langquaid@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt St. Peter

Am Kirchberg 2

84097 Herrngiersdorf

Tel. 09452/1555

st-peter.sandsbach@bistum-regensburg.de

Bürozeiten:

Dienstag 10.00 – 12.00

Donnerstag 16.00 – 18.00

Bürozeiten:

Dienstag 16.00 – 18.00 (Sekretärin Fr. Mayer)

Freitag 9.00 – 11.00 (Sekretärin Fr. Rauch)

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: Freitag, 20. Juni 2025

„Voll der Würde. Menschen stärken im Osten Europas“: Das Leitwort der diesjährigen Pfingstaktion von Renovabis lenkt den Blick auf die Menschenwürde. Sie ist die zentrale Grundlage für Menschenrechte und Gerechtigkeit. Als Geschöpfe Gottes sind wir verpflichtet, die Würde unserer Mitmenschen zu achten – unabhängig von Herkunft, Religion und anderen individuellen Merkmalen. www.renovabis.de/aktion



LIGA Bank eG · IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77

Pax-Bank eG · IBAN DE17 3706 0193 3008 8880 18